

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Kunstdenkmäler des Grossherzogthums Baden**

beschreibende Statistik

Die Kunstdenkmäler der Amtsbezirke Breisach, Emmendingen, Ettenheim, Freiburg (Land), Neustadt, Staufen und Waldkirch - (Kreis Freiburg Land)

**Kraus, Franz Xaver**

**Tübingen [u.a.], 1904**

Illustration: Fig. 190. S. Ulrich. Taufstein im Pfarrhausgarten

[urn:nbn:de:bsz:31-330159](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-330159)

Neapel, vergl. Sauer Symbolik des Kirchengebäudes, S. 297 ff.). Die uns nur bruchstückweise erhaltene Inschrift erinnert an diejenige des berühmten Baptisteriums zu Lüttich, wo die Nachfolger der Apostel unter dem Bilde des Ochsen dargestellt sind: *bis senis bobus pastorum forma notatur || quos et Apostolica commendat gratia vitae u. s. f.* (Cahier Mél. d'Arch. IV 103 u. Reusens *Eléments d'arch. chrét.* I 448 ff.). Das Mittelbild der Rückseite ist etwas verwischt: in der Mandorla sitzt wieder eine mit dem Nimbus versehene, mit einer Art Pallium über der Tunica bekleidete Figur, welche beide Arme erhebt; in der Rechten glaubt man ein Kreuz zu erkennen. Es ist an eine Madonna gedacht worden, doch scheint auch hier der Salvator abgebildet zu sein. Ebenso wird eine dritte, zwischen den Aposteln und Propheten geordnete, sitzende Gestalt auch als das Bild des Erlösers anzusprechen sein, was durch den Gestus der Benediktion sicher gestellt ist. Schwieriger scheint die Figur des einem Thier den Rachen aufreissenden Mannes ohne Nimbus zu erklären zu sein. Wir werden indessen darin unbedenklich das alttestamentliche Vorbild Christi, Simson, wie er dem Löwen den Rachen aufbricht, erkennen. So begegnet er uns häufig als Symbol

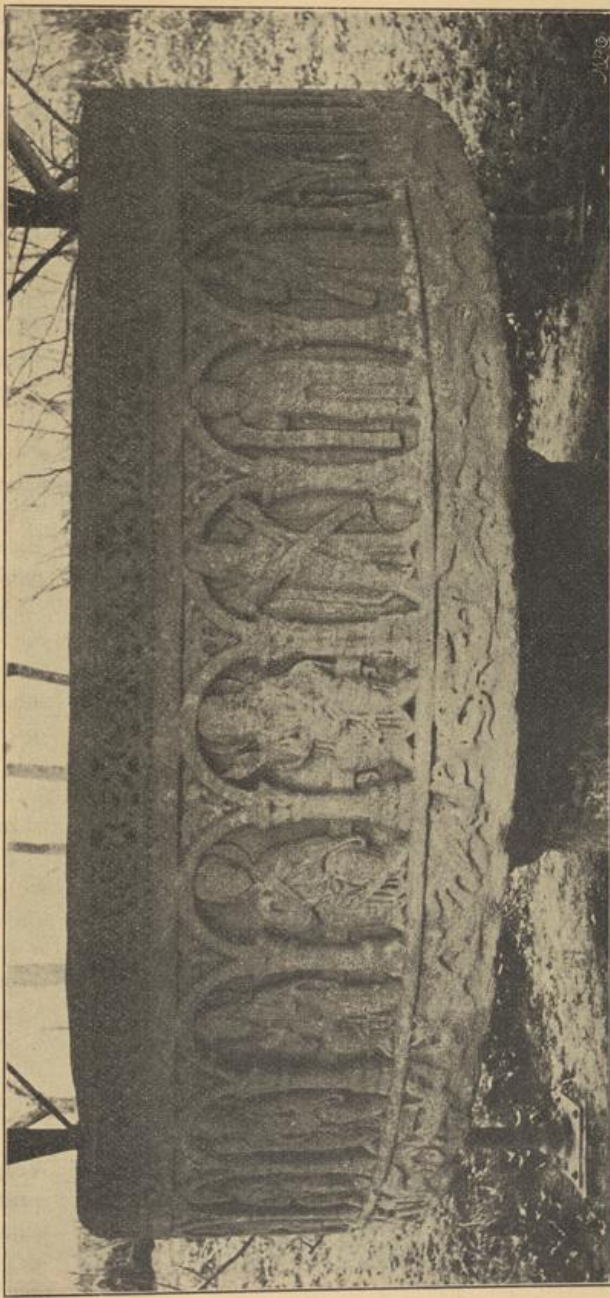


Fig. 190. S. Ulrich. Taufstein im Pfarrhausgarten.